Übernahme des Tarifabschlusses in Mecklenburg-Vorpommern auch für Beamte?

11.04.2013

In der kommenden Woche treffen sich die Tarifparteien in Mecklenburg-Vorpommern, um über die Übernahme des Tarifabschlusses vom 9. März 2013 für die Beamten des öffentlichen Dienstes zu beraten.

Bislang ist noch völlig unbekannt, welche Position unsere Finanzministerin Heike Polzin überhaupt vertreten wird. Als Berufsvertretung der Kriminalpolizei und aller in der Kriminalitätsbekämpfung und –verhütung beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fordern wir die zeit- und inhaltsgleiche Übernahme des ausgehandelten Tarifergebnisses für alle Landesbeamten in unserem Bundesland. Das bedeutet für alle Beamten bei einer Laufzeit von 24 Monaten:

- eine lineare Besoldungserhöhung um 2,65 % rückwirkend zum 1. Januar 2013
- eine lineare Besoldungserhöhung um 2,95 zum 1. Januar 2014
- für alle Auszubildenden eine Anhebung des Sockelbetrages um 50,00 € zum 1. Januar 2013 sowie die lineare Besoldungserhöhung um 2,95 zum 1. Januar 2014 und 27 Tage Jahresurlaub
- 30 Urlaubstage für alle

Wir alle wissen, dass die Lage des Landeshaushaltes als sehr solide bezeichnet werden kann und die geforderten Besoldungserhöhungen daran nichts ändern. In Anbetracht der jährlichen Inflationsrate, der Abkopplung des öffentlichen Dienstes von den durchschnittlichen Einkommenserhöhungen der vergangenen Jahre und der zunehmenden Aufgabenübertragung bei reduziertem Personal scheint die vorbehaltlose Übernahme des Tarifabschlusses 2014/2015 der einzig richtige Weg zu sein.

Also, Frau Ministerin, bitte nicht lange verhandeln und den Tarifabschluss zeit- und inhaltsgleich für die Beamten übernehmen.

Schlagwörter
Mecklenburg-Vorpommern
diesen Inhalt herunterladen: PDF